

THOMASZ 41 AC

NEUE LINIE

Thomasz 41 AC lautet die Typenbezeichnung dieses neuartigen Stahlverdrängers, dessen extravagante Bugform sofort ins Auge sticht. SKIPPER Bootshandel konnte diese sehr interessante Motoryacht als erstes Fachmagazin probefahren. Wir sagen Ihnen, was das friesische Premieren-Modell in der Praxis zu bieten hat.



Die 12,55 m lange und 4,10 m breite Thomasz 41 AC macht zunächst mit einer sehr markant geformten Bugpartie und backbordseitiger Ankerinstallation auf sich aufmerksam

Nach dem in 2017 erfolgten, selbst für die meisten Insider völlig überraschenden Verkauf ihrer 1997 gegründeten Vorzeige-Werft starteten Marcel Jetten (heute 49) und Sander Jetten (46) im April 2022 ein neues Projekt. Es ging dabei um nichts Geringeres als die vollständige Übernahme eines etablierten Bootsfabrikates, das ebenfalls aus dem friesischen Wassersport-Zentrum Sneek stammt. Die Rede ist von Thomasz Yachts. Das einstige Nachbarunternehmen der Jetten-Brüder, die sich als absolute Motorkreuzer-Experten mit riesigem Knowhow einen Namen machten, gehörte bis dato Rudy und Nely Reineman. In einem Vierteljahrhundert liefen unter deren Regie 60 ansehnliche Yachten vom Stapel, die allesamt von Marcel und Sander Jetten technisch komplettiert wurden. »Fortan möchten wir wieder eine Luxusmarke kreieren, aber im Gegensatz zu früher in begrenztem und exklusivem Umfang«, be-

tont Marcel Jetten, der in diesem Vorhaben tatkräftig von Ehefrau Petra Jetten unterstützt wird. Design, Engineering und die Technik-Schiene galten und gelten als Spezialgebiet der Jettens. So kann man auf individuelle Kundenwünsche spontan reagieren und deren Umsetzung auf hohem Niveau halten. Momentan umfasst das Portfolio von Thomasz Yachts neun Modelle in Längen von 32 bis 50 Fuß. Die ambitionierten neuen Inhaber und anerkannten Profis backen nun also bewusst kleinere Brötchen als an ihrer alten Wirkungsstätte, wobei die Semmeln, um bei dieser Metapher zu bleiben, bestimmt ähnlich gut schmecken. Es kommt eben auf die richtige Backmischung an ...

Marcel Jetten berichtet uns im Vorgespräch, dass im Zuge der Yacht-Produktion mit mehreren regionalen Fachbetrieben kooperiert wird, um im Sinne der betuchten Auftraggeber ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Fäden

laufen dann wieder in den eigenen vier (Werft-)Wänden und in prominenter Lage direkt am vorbeifließenden Sneeker Houkesleat zusammen, und zwar mit dem klar definierten und logischen Anspruch, von Beginn an Motoryachten der Spitzenklasse aufs Wasser zu bringen.

Bestes Beispiel ist die für unseren Praxistest am Übergabesteg liegende Baunummer 1 der Thomasz 41 AC. Der 12,55 x 4,10 m messende und einsatzbereit exakt 17,2 Tonnen verdrängende Knickspanter entstand mithilfe des in Groningen ansässigen Naval-Architekten Alejandro Sanchez, der gesteigerten Wert auf eine ebenso originelle wie unverwechselbare Formgebung der Bugpartie legte. Das zumindest in diesem Bootssegment bisher einzigartige Vorschiff-Layout kommt offenbar sehr gut an. Zwei Einheiten dieses Bootstyps wurden – was viel Vertrauen bezüglich der Produktqualität voraussetzt – nach den Risszeichnungen verkauft



1



2



3



4



5

und schwimmen schon. Die dritte 41er befindet sich in der Endmontage, und demnächst wird eine wohl nicht weniger attraktive Sedan-Version mit offener Achterplatt debütieren. An Bord der besagten Seriennummer 1, die übrigens vor ein paar Tagen in den Besitz des sehr zufriedenen deutschen Eigners wechselte, gelangt man über die ausklappbaren Relingleitern oder von achtern kommend über den 62 cm tiefen Hecksteg. Beidseitige Treppen führen dann aufs weitläufige Achterdeck. Die aus grauem Stoff genähte, genau 200 cm hohe Fahrpersenning sitzt wie angegossen, und die heckwärtige Folienscheibe misst stolze 240 x 85 cm – großes Kino! Der Steuerstand mit schräg gestelltem hydraulischen Ultraflex-Ruder und einem multifunktionalen Kartenplotter geriet schön schlicht. Weitere tolle Features sind der in Längsrichtung postierte Beifahrersitz, ein sehr komfortables vanillefarbenes

Skipperstuhl-Unikat, der mit dem metallischen Kasko verbundene, vermutlich »unkaputtbare« Windschutzscheibenrahmen und der ergonomisch vorteilhafte, weil außergewöhnlich breite Saloneingang. Die gute Stube präsentiert sich dank der riesigen einteiligen Seitenfenster hell und freundlich, das geschmackvoll zusammengestellte Interieur der edlen Wohnlandschaft mit backbords postierter First-Class-Kombüse verdient Applaus.

Ein Highlight der Thomasz, die mit einer maximal achtköpfigen Crew die CE-Zertifizierung C erhielt, ist die ideale

Aufteilung, die beide Schlafräume zu regelrechten Wohlfühl-Oasen macht. Insbesondere die voluminöse Achterkabine mit luftigen 202 cm Deckenhöhe lädt zum augenblicklichen Entspannen ein. Die superbequem abgestimmte Doppelkoje wird von acht Kleiderschränken, vier Bulleyes und zwei quadratischen Heckluken flankiert. Zudem gibt es, wie auch im Vorschiff der Fall, getrennte Sanitärbereiche, die selbstredend mit elektrischen Toiletten und perfekt dosierbaren Duschen aufwarten. Bevor wir gleich zum Probelauf in Richtung Sneekermeer ablegen, noch schnell der Hinweis auf einige

1. Besonders gut gelungen ist die Raumaufteilung der neuen niederländischen Yacht
2. Das vermeintliche Nussbaum-Mobliar besteht aus täuschend ähnlichem Kunststoff
3. Selbst der WC-Raum hat Stil, wie die backbordseitige Sani-Kabine im Heck beweist
4. Das Interieur der Thomasz ist schlicht und elegant. Hier ein Blick in die Bugkabine
5. Eine Wohlfühl-Oase: Die Bewohner der Heckkabine können sich glücklich schätzen



1. Die Bewegungsfreiheit auf dem bis zu 55 cm breiten Laufdeck verdient eine Bestnote
2. Dass die Deckelverschlüsse bündig im Boden sitzen, ist eine clevere Detaillösung
3. Viel Platz auf dem Achterdeck, der Steuerstand wurde an zentraler Stelle positioniert
4. Beidseitige Treppen schaffen die Verbindung zwischen Badesteg und Achterdeck
5. Yanmars vierzylindriger Standard-Diesel mobilisiert stramme 80,9 kW (110 PS)
6. Wer die Scheuerleiste vorzugsweise aus Gummi haben möchte, der bekommt sie



andere gelungene Details. Da wären die aus Schwitzwasser vermeidendem Komposit-Material gefertigten Oberlichter, die akkurat eingepassten Kunststoff-Möbel im täuschend echt aussehenden Nussbaum-Look sowie – mit einem dicken Lob versehen – das erstklassige Ausstattungsniveau. Zum Lieferumfang der Thomasz zählen zum Beispiel schubkräftige Bug- und Heckstrahler, eine wirkungsvolle Heizung, das Raymarine-Navi-Paket und ein 32-Zoll-Lift-TV. Was die Maschinenbestückung betrifft, kann man prinzipiell nichts falsch machen: Als leistungs-

bezogen sehr gut gewählter Standard-Motor kommt ein vierzylindriger Yanmar 4JH-110 zum Zuge, der aus zwei Litern Hubraum muntere 80,9 kW (110 PS) an die Antriebswelle schickt. Der japanische Turbodiesel klingt dank der sorgfältigen Schalldämmung nie aufdringlich, bei kanalfahrttauglichen sechs Knoten beträgt der Geräuschpegel 63 dB(A). Ein bisschen brummiger wird's bei abgelesenen 2.800 min⁻¹, die das stabil wie ein Brett im Wasser liegende und auf kleinste Kursänderungen reagierende Testboot auf 7,6 kn bringen. Fehlt noch

die Vollast-Messung, die artgerechte 8,3 nautische Meilen pro Stunde ergibt. Wir fassen zusammen und halten uns kurz: Der feine niederländische 41-Footer, der in der Praxis kaum Schwächen zeigt und alternativ als Dreikabinen-Modell geordert werden kann, ist eine echte Bereicherung für die Stahlverdränger-Fraktion. Auch der Kaufpreis bleibt im Gedächtnis – Thomasz Yachts verlangt rund eine halbe Million Euro.

Text: **Peter Mariefeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,55 m
Breite: 4,10 m
Durchfahrthöhe: min. 3,10 m
Tiefgang: 1,10 m
Gewicht: 17.200 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 4 (+2 bei Dreikabinen-Version)
Brennstofftank: 500 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 500 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Yanmar-Einbaudiesel in Verbindung mit Wellenantrieb, Leistung 80,9 kW (110 PS)
Grundpreis: 497.850 € mit Yanmar-Standard-Diesel und umfangreichem Basis-Equipment, Preis des Testbootes inkl. Extras: 506.780 €

MOTOR IM TESTBOOT

Yanmar 4JH-110, Turbodiesel mit Common-Rail-System und Direkteinspritzung, Leistung: 80,9 kW (110 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 84 x 90 mm, Hubraum: 2,0 Liter, Gewicht: 229 kg, Nenndrehzahl: 3.200 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung, Bugstrahler, Heckstrahler mit extra Batterie, manuell zu betätigende Bugankerwinde mit Anker und 30-m-Kette, mehrteiliges Fahrverdeck, Badesteg mit zwei Treppen zum Achterdeck, Warmluftheizung, Pantryzeile mit Spüle, dreiflammigem Gaskocher und 130-Liter-Kühlschrank, aut. Feuerlöschanlage im Maschinenraum, zwei elektrische Toiletten, 230-Volt-Landanschluss inklusive Umformer

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Stabilisatoren (45.220 €), elektr. Bugankerwinde (Aufpreis 1.997 €), verlängerte Badeplattform (5.117 €), Heckdusche (1.151 €), 24-Volt-Upgrade (3.332 €), Raymarine-Kamerasystem (1.416 €), Permateek auf dem Achterdeck (14.344 €), Permateek auf den Gangborden (14.746 €), Permateek auf dem Hecksteg (5.893 €), Achterdeck-Bank mit Schappis (Aufpreis 3.998 €), Fernbedienung für Bug- und Heckstrahler (1.041 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	800 min ⁻¹	49 dB(A)	0 kn
	800 min ⁻¹	50 dB(A)	2,4 kn
	1000 min ⁻¹	51 dB(A)	2,9 kn
	1300 min ⁻¹	56 dB(A)	4,0 kn
	1600 min ⁻¹	60 dB(A)	5,0 kn
	1900 min ⁻¹	63 dB(A)	5,7 kn
	2200 min ⁻¹	65 dB(A)	6,3 kn
	2500 min ⁻¹	67 dB(A)	7,0 kn
	2800 min ⁻¹	69 dB(A)	7,6 kn
	3100 min ⁻¹	71 dB(A)	8,0 kn
(Volllast)	3200 min ⁻¹	73 dB(A)	8,3 kn

Revier: Sneekmeer bei Sneek (NL), **Crew:** 2 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 15° C, **Luft:** 20° C, **Wind:** 1-2 Bft., **Tanks:** Diesel 500 l (100 %), Wasser 250 l (50 %)

- ⊕ Verarbeitungsqualität des gesamten Bootes auf Top-Niveau
- ⊕ Fahr- und Manövrierverhalten, Handling beim An- und Ablegen
- ⊕ Diesel-, Wasser- und Septiktank mit praxisgerechtem Volumen
- ⊕ Komfortabel gestaltetes Saloninterieur und tolle Rundumsicht
- ⊕ Leistungsmäßig gut passender, sparsamer Standard-Diesel
- ⊕ Mit dem Kasko verbundener, sehr stabiler Scheibenrahmen
- ⊕ Sehr gute Raumaufteilung sorgt für optimale Platzverhältnisse
- ⊕ Fluchtluken aus Komposit-Material verhindern Schwitzwasser
- ⊕ Ergonomische Gangbordbreite und komfortsteigernde Details
- ⊕ Umfangreiche Ausstattung gehört zum Standard-Lieferumfang

- ⊖ Sicherungskettchen vor den Treppen zum Hecksteg fehlen
- ⊖ Keine Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich der Motorisierung

INFORMATIONEN UND WERT

Thomasz Yachts (Werft und Lieferant des Testbootes), Oude Openhuizerweg 87, NL-8606 JC Sneek, Tel. 0031-515560066, www.thomaszyachts.nl